

Umweltbibliothek Leipzig / c/o Ökolöwe / Bernhard-Göring-Str. 152 / 04277 Leipzig  
1988 - 2008: 20 Jahre Umweltbibliothek Leipzig. Fast alles, was du wissen musst.



Dezember 2008

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

kurz vor dem Jahresende - dem zwanzigsten unseres Bestehens - melden wir uns wieder bei Ihnen, unseren Leserinnen und Lesern, mit dem Jahresbrief und der Bitte, uns zu unterstützen. Schauen Sie dafür bitte an das Ende dieses Briefes.

Zuerst der obligatorische Hinweis auf unsere Erholungspause: [Der letzte Öffnungstag 2008 ist Dienstag, der 23. Dezember \(bis 18 Uhr\)](#). Ihre für die Zeit zwischen den Jahren benötigte Lektüre, Spiele oder Filme müssten Sie also spätestens an diesem Tag bei uns entleihen. [Wir öffnen die Umweltbibliothek wieder am Montag, dem 5. Januar 2009. Alle ggf. in die Schließzeit fallenden Rückgabetermine von Ihnen entliehener Medien verlängern wir automatisch bis zum 9. Januar](#), so dass Sie die Rückgabe entspannt angehen können.

**Haben wir letztes Jahr** an dieser Stelle im Jahresbrief Revue passieren lassen, wie der Klimawandel innerhalb weniger Monate weltweit die Tagesordnungen der politischen Gremien gestürmt hat, sollen einige Maßnahmen zu seiner Eindämmung jetzt bereits wieder ausgesetzt werden. Denn nun bestimmt die Finanzkrise das Geschehen. Dazu hat u.a. Christian Schwägerl im *Spiegel* (43/2008) einen sehr klugen Essay veröffentlicht. Beides, Finanzkrise und Umweltausbeutung, beruhen nämlich auf dem selben Prinzip, dem Kredit auf die Zukunft: „Nicht nur das amerikanische Immobiliengeschäft, sondern die gesamte heutige Wirtschaftsweise beruht auf faulen Krediten. Der faule Kredit ist die Grundmethode, mit der die Schätze des Planeten auf den Markt kommen... Alles, was wir der Natur entnehmen, geschieht auf Kredit. Wenn das ökologische Kapital, das wir als Nahrung, Trinkwasser, Rohstoffe und Klima in Anspruch nehmen, nicht erhalten werden kann, schrumpft der natürliche Reichtum, entfallen die Dienstleistungen der Umwelt, gerät die Bank ins Wanken. Die Zinsen, die wir für das Kapital der Erde bezahlen müssten, sind die Kosten der Zurückhaltung, der Rücksichtnahme und des guten Managements. Es sind politische Auflagen für Firmen und Bürger, die sicherstellen, dass Meere, Wälder und Atmosphäre ihre komplexen Regelkreisläufe aufrechterhalten können. Es geht um die Schutzzonen und Schutzzeiten, in denen sich das natürliche Kapital regeneriert oder stabilisiert, um wieder als Kreditkapital zur Verfügung zu stehen. Doch die Menschheit entnimmt der Natur Kapital in großem Stil, ohne an Zins und Tilgung zu denken...“ Gerade in Zeiten wirtschaftlicher Umbrüche dürfte es also nicht darum gehen, Althergebrachtes und Probleme Verursachendes, einfach wieder „ins Laufen“ zu bekommen, sondern es kommt darauf an, für die Zukunft tragfähige Veränderungen vorzunehmen.

**Krise und Veränderungsmöglichkeiten** - zu beidem haben wir in diesem Jahr wieder Informationen und Medien gesichtet, gesammelt und Ihnen zur Verfügung gestellt. Aber nicht nur das. In der Mieterzeitschrift der Leipziger Wohnungsbaugesellschaft LWB erscheint seit dem Sommer eine Beitragsserie zum umweltfreundli-

chen Haushalt, die wir verfassen. Und die Leipziger Volkszeitung hat am 25.11. fast eine ganze Seite zum selben Thema mit Tipps aus der Umweltbibliothek veröffentlicht. Seit Mitte des Jahres sind wir zudem Teil der Kooperation „Fokus Umwelt“, in der wir zusammen mit dem Umweltinformationszentrum, dem Umweltforschungszentrum und der Landesstiftung Natur und Umwelt öffentliche Veranstaltungen anbieten. Öffentlich zu erleben waren wir darüber hinaus mit diversen Ständen, u.a. zum Connewitzer Straßenfest, der Leipziger Ökofete und zum ersten Leipziger Bibliotheksfest. Öffentlich sind natürlich auch unsere Internetseiten unter [www.umweltbibliothek-leipzig.de](http://www.umweltbibliothek-leipzig.de), die wir in diesem Jahr begonnen haben, komplett neu zu gestalten. Allerdings konnten wir dies bisher nicht fertig stellen - darauf dürfen Sie sich in 2009 freuen. Aber auch auf den derzeitigen Seiten stehen Ihnen mit dem Bestandskatalog, Veranstaltungsterminen, aktuellen Nachrichten, unserem Newsletter (den Sie kostenlos als pdf-Datei abonnieren können), Leipziger Umweltadressen und wichtigen Internetlinks eine Vielzahl an Informationsangeboten zur Verfügung. Im Katalog können Sie zudem Ihr eigenes Ausleihkonto einsehen, Verlängerung und Vorbestellungen vornehmen. **Bitte empfehlen Sie unsere Internetseiten auch weiter - in Ihrem Freundes-, Bekannten- und Kollegenkreis gibt es sicher noch mehr Interessenten, denen die Umweltbibliothek von Nutzen sein kann!**

**Krise und Veränderung** - Anfang diesen Jahres zeichnete sich eine existenzielle Gefährdung der Umweltbibliothek ab, da unsere langjährigen Unterstützer Stadtwerke und Sparkasse Ihre Engagements jeweils halbieren mussten. Die Freude, sie trotzdem als Partner zu behalten und die Katastrophe, keine weiteren Einschnitte kompensieren zu können, gingen Hand in Hand. Im Sommer halfen dann Spenden der ZOPF GmbH und von Juwi Solar, sowie entscheidend eine Förderung der Bürgerstiftung Leipzig, dem Kollaps zu entgehen und bis heute unseren Betrieb uneingeschränkt aufrecht erhalten zu können. Einen riesigen Anteil hat auch Christine Bauwe, unsere Bibliothekarin, die bis zum 30.11. ehrenamtlich bei uns arbeitete - ab dem 1.12. haben wir eine Kommunal-Kombi-Stelle bewilligt bekommen, welche sie nun besetzt und die so den Betrieb der Umweltbibliothek stabilisiert.

**Zwanzig Jahre Umweltbibliothek Leipzig sind Geschichte.** Das Wissen zum Umweltschutz wird jedes Jahr wichtiger, Informationsmöglichkeiten wie die Umweltbibliothek damit auch. Bitte helfen Sie uns, diese zu erhalten.

*Wir bitten Sie wieder um Ihre finanzielle Unterstützung, um unsere Arbeit fortsetzen zu können. Helfen Sie uns mit einer Spende, gerne auch mit einem Dauerauftrag, die Arbeit und das Angebot der Umweltbibliothek abzusichern.* Sie können dies auch zweckgebunden für die Anschaffung neuer Medien tun - in diesem Falle versehen wir neue Medien im Wert Ihrer Zuwendung mit einem entsprechenden Einkleber, der Sie als Spender ausweist. *Ihre Spende für die Umweltbibliothek wird in jedem Falle direkt und ausschließlich für die Arbeit der Umweltbibliothek verwendet.*

Das Team der Umweltbibliothek verbleibt mit bestem Dank, freundlichen Grüßen und guten Wünschen für einen erholsamen Jahresausklang

**Roland Quester**  
Bibliotheksleiter

Ökolöwe ° Stichwort Spende Umweltbibliothek ° Konto Nr. 112 113 1561 ° BLZ 860 555 92 ° Sparkasse Leipzig

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Bei Spenden bis einschließlich 100,- Euro reicht der Einzahlungsbeleg als Nachweis für Ihre Steuererklärung. Bei Spenden ab 20,- Euro erhalten Sie von uns außerdem automatisch eine Spendenbescheinigung zugestellt. Bitte nutzen Sie entweder den beiliegenden Überweisungsträger oder geben Sie, z. B. bei Überweisung am Selbstbedienungsterminal, unbedingt den Zahlungsgrund "Spende Umweltbibliothek" an.